

Überparteiliche

Interpellation Baurechtszins Pfadi Orion

Die Pfadiabteilung Orion ist seit dem Jahr 1934 in Biel aktiv und stellt ein wichtiges Angebot für die Bieler Bevölkerung dar. Momentan nehmen über 100 Kinder an wöchentlichen Aktivitäten der Pfadi Orion teil. Bei Pfadi Aktivitäten lernen Kinder, sich im Wald und in der Natur zu bewegen, sie zu schätzen und sich in öffentlichen Räumen respektvoll zu verhalten. Ausserdem wird das Verantwortungsbewusstsein und die aktive Teilhabe an der Gesellschaft erlernt und gefördert. So schreibt auch die Pfadibewegung Schweiz auf der Webseite: "Die Pfadi fördert die ganzheitliche Entwicklung von Menschen und befähigt diese, sich für die Gesellschaft zu engagieren und zu einer besseren Welt beizutragen."

Ausserdem sind die Angebote der Pfadiabteilung zweisprachig und tragen so zur Überbrückung von Sprachgrenzen und Wertschätzung von verschiedenen Kulturen bei. Somit leistet die Pfadi einen wichtigen Beitrag zur Integration aller Kinder und fördert den Zusammenhalt in Gruppen.

Die Leitenden der Pfadiabteilung Orion besuchen regelmässig Kurse von der Pfadibewegung Schweiz und J+S, was sicherstellt, dass das Angebot sowohl in Lagern wie auch bei wöchentlichen Aktivitäten qualitativ hochstehend, den Kindern angepasst und für die kindliche Entwicklung fördernd ist.

Die Angebote sind kostengünstig und bilden somit einen wichtigen Beitrag für die außerschulischen Freizeitaktivitäten und machen die Stadt für Familien attraktiver. Die tiefen Mitglieder- und Lagerbeiträge tragen ausserdem zur sozioökonomischen Durchmischung bei. Unter dem Strich gehört die Pfadi zu den kostengünstigen Freizeit- und Betreuungsangeboten.

Um dieses Angebot sicherzustellen, zählt die Pfadi einerseits auf ein enormes Freiwilligenmanagement (rund 30-40 Freiwillige, welche wöchentlich 5+h investieren), andererseits profitiert die Pfadiabteilung Orion von der Nutzung des eigenen Pfadiheims im Ried. Dieses ermöglicht eine fachgerechte Lagerung des Pfadimaterials, einen Rückzugsort für die Kinder bei schlechtem Wetter während den wöchentlichen Aktivitäten und ein Lagerhaus für Lager und Anlässe in der Region.

Ausserdem bringt das Pfadiheim, als einzige grössere Gruppenunterkunft in der Region auch oft Schulklassen und andere Gruppen, welche die Region besuchen, nach Biel. Schliesslich profitieren auch Bieler*innen vom Pfadiheim, welches auch für kürzere Anlässe und Wochenendnutzungen gemietet werden kann.

Das Pfadiheim wird von einer Genossenschaft aus ehemaligen und aktiven Pfadileitenden betrieben. Auch der Betriebsaufwand für das Pfadiheim ist zu 100% ehrenamtlich geregelt. Finanziert wird der Betrieb des Pfadiheims durch die Mieteinnahmen. Seit dem Bau im Jahr 1961 wurden nur kleinere Renovationen und Erneuerungen durchgeführt. Nach 63 Jahren steht für das Pfadiheim dringend eine Totalsanierung an. Da diese nicht mit den Mieteinnahmen finanziert werden kann, ist die Pfadiabteilung Orion auf finanzielle Unterstützung von Dritten angewiesen. Besonders bei Stiftungen hängen solche oft von einer langfristigen Sicherung des Angebots ab. Mit dem aktuellen Baurechtsvertrag, der nur bis 2040 läuft, ist dies nicht sichergestellt. Somit gefährdet die aktuelle Situation das Fortbestehen des Pfadiheims und der Abteilung Orion.

Vor diesem Hintergrund wird der Gemeinderat gebeten folgende Fragen zu beantworten:

1. Welches Angebot für einen neuen Baurechtszins wurde der Pfadi unterbreitet und wie unterscheidet er sich vom vormaligen Baurechtszins bezüglich dem Landwert, dem Zinssatz, der Vertragsdauer?
2. Wurden beim Angebot übliche Zinssätze für die entsprechende Zone angewandt?
3. Gibt es Beispiele anderer Vereine, die mit der Stadt Baurechtsverträge haben?
4. Falls ja, welche Zinssätze, Landwertpreise, Vertragsdauer werden in diesen Baurechtsverträgen den Vereinen verlangt.

Bienna, 18. décembre 2025

Moema Schultz, PSR/JS



Nina Schlup, SP/JUSO



Julian Meier, SP/JUSO



Raphael Benz, Avenir Bienna